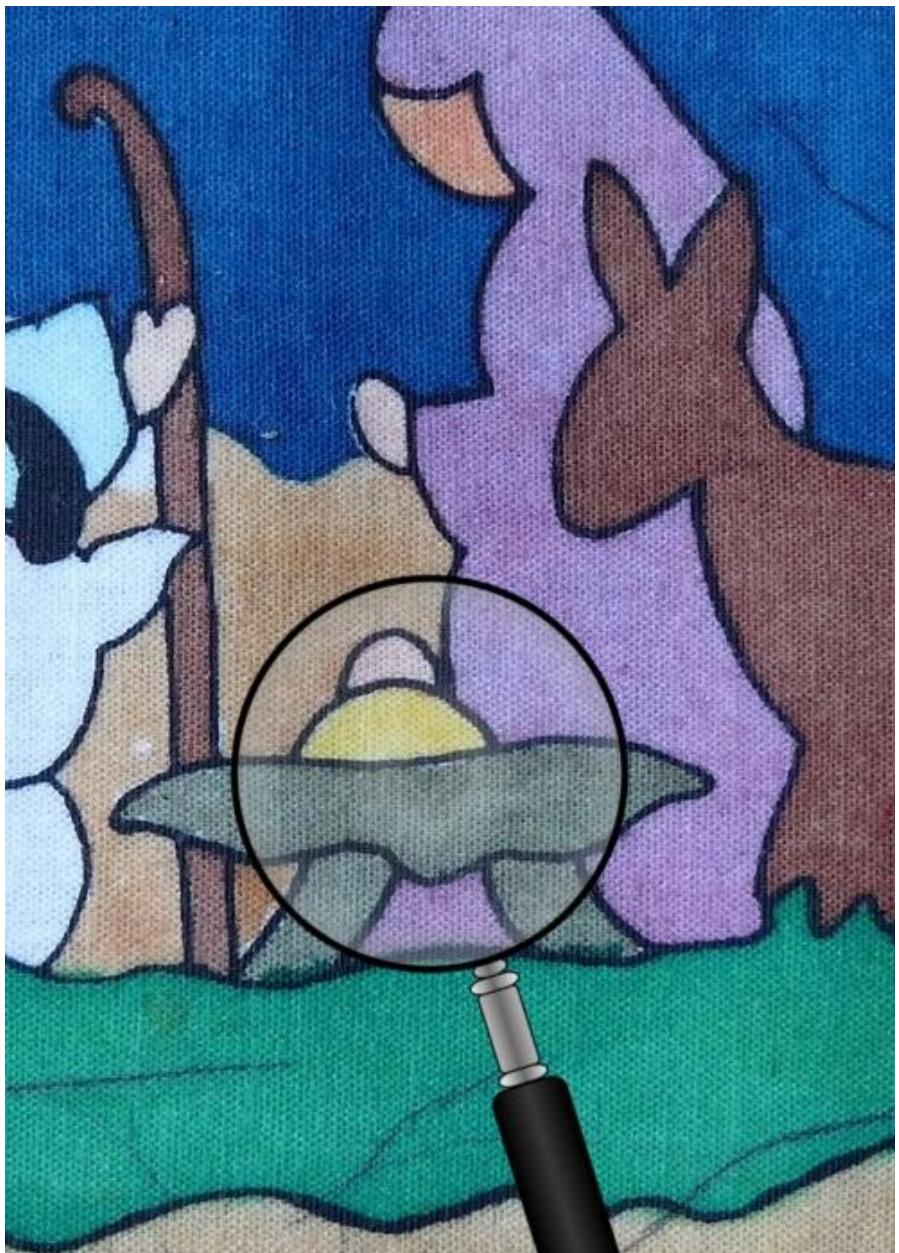


Friedenskirche Bookholzberg

Gemeindebrief

Herbst/Winter 2023



Grafik: PIXABAY

**Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.
Lukas 2,30-31**

ANDACHT



***„Meine Augen haben deinen
Heiland gesehen, das Heil,
das du bereitet hast vor
allen Völkern.“***

Lukas 2,30-31

Wenn ich Ihnen diese Zeilen schreibe, ist der schreckliche Krieg in Israel und Gaza gerade eine Woche alt. Und niemand weiß, wie lange er andauern wird und welche Länder und Menschen noch mit hineingezogen werden. Jesus, der Heiland der Welt, ist in dieser, auch damals, höchst unsicheren Gegend der Erde geboren worden. Und bei seiner offiziellen Vorstellung und Segnung im Tempel ruft ein hochbetagter Mann, der sein Lebensende seiner Religion gewidmet hat, diesen Satz aus. Was hätten Sie gedacht, wenn Sie dabeigestanden hätten? Vielleicht: Was für ein Spinner, einer der das Opfer seiner eigenen Sehnsüchte geworden ist? Wie will er das denn wissen, das ist doch ein ganz normaler Säugling! Oder hätten Sie doch gehofft: Vielleicht ist da was dran, vielleicht schickt Gott einen Retter?

Und was denken Sie heute? Würden Sie sagen, dass Weihnachten einen Unterschied macht? Dass das Leben und Sterben des Jesus von Nazareth auch nur irgendetwas zum Positiven ändert in dieser verrückten, kriegerischen, ungerechten Welt? Dass sein Kommen damals heute noch etwas bewirken kann? Und wie soll dieses Heil der Welt, diese gnädige Wendung unseres Schicksals vor den Augen der Völker sichtbarer werden? Sorgt Gott allein dafür oder sind wir eingebunden in Gottes Rettungsplan?

Wenn ja, ist es entscheidend, dass wir, wie der uralte Simeon, diese Botschaft Gottes persönlich nehmen, dass wir Jesus, das Zeichen für Hoffnung, auf uns und unser Leben beziehen. Wenn Jesus das Heil ist und es zu uns bringt, wenn durch ihn alles anders wird, dann können wir in geistlichem Optimismus auf den Sieg des Friedens setzen. Dann lohnt jedes Gebet für Frieden, jede Spende für Notleidende, jeder Besuch, jeder Gruß, jede solidarische Unterschrift für einen guten Zweck, jede mutige Stellungnahme, jeder Verzicht um anderer willen, jeder Akt der herzlichen Anteilnahme, jeder Dienst am fernen und nahen Nächsten.

ANDACHT / GEMEINDELEBEN

Vielleicht lassen Sie sich in dieser Advents- und Weihnachtszeit von Ihm mit der neuen Überzeugung beschenken.

„Mit den eigenen Augen will ich es sehen, von dir kommt die Rettung und alle Welt soll es erkennen!“

Lukas 2,30 nach der Basisbibel

Herzliche Grüße und Gottes Segen wünscht Ihnen Pastorin Ruthild Steinert

Geburtstage

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Genesis 16,13

Am Ende des Jahres gratulieren wir ganz herzlich allen Geburtstagskindern mit der Jahreslosung für das Jahr 2023 und wünschen ihnen Gottes reichen Segen und seinen Beistand für das neue Lebensjahr. Gottes Gnade möge bei euch sein.

SL



Fürbitte

Gott wird dich tragen, drum sei nicht verzagt, treu ist der Hüter, der über dich wacht.

Stark ist der Arm, der dein Leben gelenkt, Gott ist ein Gott, der der Seinen gedenkt.

Solche Zusagen tun uns wohl. Wie wunderbar ist es, zu wissen und dann zu erfahren, dass da einer ist, der an mich denkt und mich nicht verlässt.

Alle älteren und kranken Geschwister grüßen wir ganz herzlich mit diesen tröstlichen Zusagen.

**Gott trägt mich - wenn ich einsam bin!
Gott hört mich - wenn ich zu ihm rufe!
Gott trocknet meine Tränen - wenn ich weine!
Gott hält mich - wenn mir bange ist vor morgen!
Er sagt mir zu:
"Ich will dich nicht verlassen und nicht von dir weichen."**

Hebräer 13,5
(Quelle: "Gott wird dich tragen")

PH



Sommerfest

„Wie die Schmetterlinge tanzen“ war das Motto des nunmehr zweiten Sommerfestes am 1. Juli, bei dem wir über 100 Besucher begrüßen konnten. Schon vorher wurden für die Dekoration Schmetterlinge in allen möglichen Varianten bei Bu*Ki*Na und in der Sonntagschule hergestellt und Torten in Schmetterlingsform gebacken. Die Vorfreude stieg - und dann gab es einen Regenguss nach dem nächsten.

Aber wir stellten fest, dass ein gemeinsamer Beginn in der Kirche eine gute Sache war: sich zu sehen, dabei und gemeinsam zu spielen und zu singen. Auch die Gedanken zum Motto des Festes ließen sich in einem Innenraum akustisch besser anbringen. Wie die Schmetterlinge sind wir vergänglich

und fragil, aber dennoch dürfen wir in der Güte und Treue Gottes durch unser Leben tanzen wie die Schmetterlinge in der Sonne. Und unsere Sonne ist Gott, unser Vater.

Dann gab es natürlich Kaffee und Kuchen. Viele kleine geschminkte Schmetterlingsgesichter flatterten durch Raum und Garten. Begeistert wurde in den Regenpausen die Hüpfburg vor der Kirche genutzt.



Besonderes Lob verdienen die Grillmeister, die unter sehr erschwerten Bedingungen zwar die Würstchen gegrillt, aber selbst



bis auf die Haut nass wurden. Auch das Salatbuffet schmeckte allen gut. Als Erwachsene freuten wir uns über die rein und raus tobenden Kinder und hatten doch Muße, uns zu unterhalten und auszutauschen. Dabei konnten wir etliche bekannte und auch neue Gäste und Interessenten für die Gemeinde begrüßen.

Wir sind Gott dankbar für diesen Festtag und möchten uns auch bei allen Helfenden und Unterstützenden herzlich bedanken.

RS

Einschulungs- gottesdienst

Mit einem ökumenischen Gottesdienst wurden am 5. August die neuen Schulkinder der Friedenskirche gemeinsam mit einigen anderen Kindern der Auferstehungskirche und von St. Bernhard für ihre Schulzeit gesegnet.

Mit einem fröhlichen Schauspiel haben Ruthild Steinert und Annika Brand, als Mutter und Tochter, den Gottesdienstbesuchern dargestellt, dass es nicht nur Mut braucht, sich auf diesen neuen Lebensweg zu begeben, sondern auch Stifte, die niemals alle werden, und ein chine-

sisches Wörterbuch, für den Fall, dass der Lehrer oder die Lehrerin plötzlich „chinesisch“ redet.

Doch vor allem können wir uns darauf verlassen, dass Jesus auch diesen Weg mit uns geht und wir uns bei ihm immer neue Kraft und neuen Mut holen können und dürfen. Halleluja! Wir wünschen allen Schulkindern weiterhin ein großartiges erstes Schuljahr!

Annika Brand





Familiengottesdienst Aaafrikaaa

Am 27. August feierten wir einen Gottesdienst für Afrika. Die EmK-Weltmission unterstützt 2023 mit der Sammlung „*Kinder helfen Kindern*“ die Arbeit von „*Ikageng Itireleng*“ in Südafrika.

Ikageng Itireleng ist eine methodistische Selbsthilfe-Organisation in Johannesburg, die Kinder und Jugendliche unterstützt, die ihre Eltern durch HIV/Aids verloren haben. *Ikageng* hilft die Lebensqualität für Waisen und gefährdete Kinder in Soweto durch effektive Bildungsprogramme, Gesundheitsvorsorge und Unterstützungsangebote in anderen sozialen Diensten zu gewähr-

leisten. Unser Gottesdienst war begleitet von afrikanischer Musik, einem interaktiven Schauspiel und einem Informationsfilm über Soweto.

Wir danken allen herzlich, die uns dieses wichtige Thema in dem Gottesdienst nähergebracht haben, und bedanken uns insbesondere bei allen großzügigen Spendern.

Annika Brand

Ausflug des Technikteams

Am 2. September unternahm das Technikteam der EmK Bookholzberg eine Fahrt zur EmK Gemeinde Neuschoo und anschließend nach Norden/Norddeich.

Gestartet sind wir in Bookholzberg um 08:30 Uhr mit 7 Personen in 2 Privat-PKWs. Von 10:00 bis 11:30 Uhr haben wir Kirche und Nebengebäude der Bethlehemkirche Neuschoo besichtigt. Der Schwerpunkt lag dabei natürlich auf der dort installierten Audio- und Videotechnik, die uns sehr ausführlich erklärt wurde. Zwischendurch gab es ein freudiges Wiedersehen mit dem vormals in Bookholzberg tätigen Pastorenehepaar Bärbel und Gunter Krohn-Blaschke.

GEMEINDELEBEN

Eine Stunde später saßen wir in Norden-Norddeich in einem gemütlichen Lokal, um uns für den Rest des Tages zu stärken.

Nach dem Essen haben wir uns im Hafen Norddeich kurz die Beine vertreten und sind dann mit einem kurzen Stopp am Flugplatz Norddeich wieder in die Innenstadt Nordens gefahren, um das Technikmuseum „Norddeich Radio“ zu besichtigen.



Dort hatten wir das Glück, dass ein ehemaliger Mitarbeiter der Küstenfunkstelle uns exklusiv durch die Ausstellung führte und alle aufkommenden Fragen kompetent beantworten konnte.

Gegen 17:00 Uhr machten wir uns auf den Heimweg und kamen wohlbehalten um ca. 18:30 Uhr wieder in Bookholzberg an.

OH



Gemeindeausflug nach Kirchseelte

Am Sonntag, den 3. September, hatten wir unseren Gemeindeausflug nach Kirchseelte. Trotz der schlechten Wetterprognose für diesen Tag wurden wir, Gott sei Dank, mit Sonnenschein und wolkenlosem Himmel beschenkt. Der wunderschöne Gottesdienst in der Natur wurde mit einem Bärenlied zum Mitsingen (Bärenstark von Thomas Klein) tanzend eingestimmt.

Ulrike hat anschließend eine kunterbunte Mitmach-Geschichte vorgetragen, bei der zunächst alle Zuhörer in den Farbgruppen rot, gelb, blau und grün unterteilt wurden. Hier war gutes Zuhören gefragt, denn sobald die zugewiesene Farbe genannt wurde, musste man mit gestellten, selbstgebastelten Fähnchen wedeln. Das Ende der Geschichte wurde mit durch die Luft fliegenden, bunten Korken zelebriert.

GEMEINDELEBEN



Hinter der Geschichte steckte eine tiefgründige Bedeutung, denn zunächst einmal wollten die Erwachsenen einer Farbe nichts von anderen Farben wissen. Erst durch die Kinder vermischten sich die Farben miteinander und es zeigt uns, dass die Verschiedenheit jedes Einzelnen von großer Bedeutung ist und die kunterbunte Mischung den Himmel als auch die Erde zum Strahlen bringt.

Im Anschluss an die Predigt gab es ein leckeres Grillbuffet. Die Kinder und sogar Erwachsenen vertrieben sich die Zeit mit Toben auf dem anliegenden Spielplatz, beim gemeinsamen Bolzen oder bei dem Team-

spiel, dem Fröbelturm, bei dem gutes Geschick und Teamarbeit notwendig waren, um gemeinsam einen Turm zu bauen. Ulrike hatte zwei Tische mit Aquarellfarben vorbereitet, wo neben Malen und Schnacken auch wundervolle Bilder entstanden.

Danach konnte an dem reichhaltigen Kuchenbuffet geschlemmt werden. Zum Ende hin hat sich unsere Pastorin leider einen Wespenstich eingefangen, den sie noch Wochen danach extrem spürte. Somit hatte sie noch eine etwas langanhaltende Erinnerung an den Ausflug.

Rundum war es aber ein gelungener Tag mit viel Spannung, Spaß und Austausch unter dem Segen Gottes. Ein großer Dank an alle, die diesen Tag so wunderschön mitgestaltet haben.

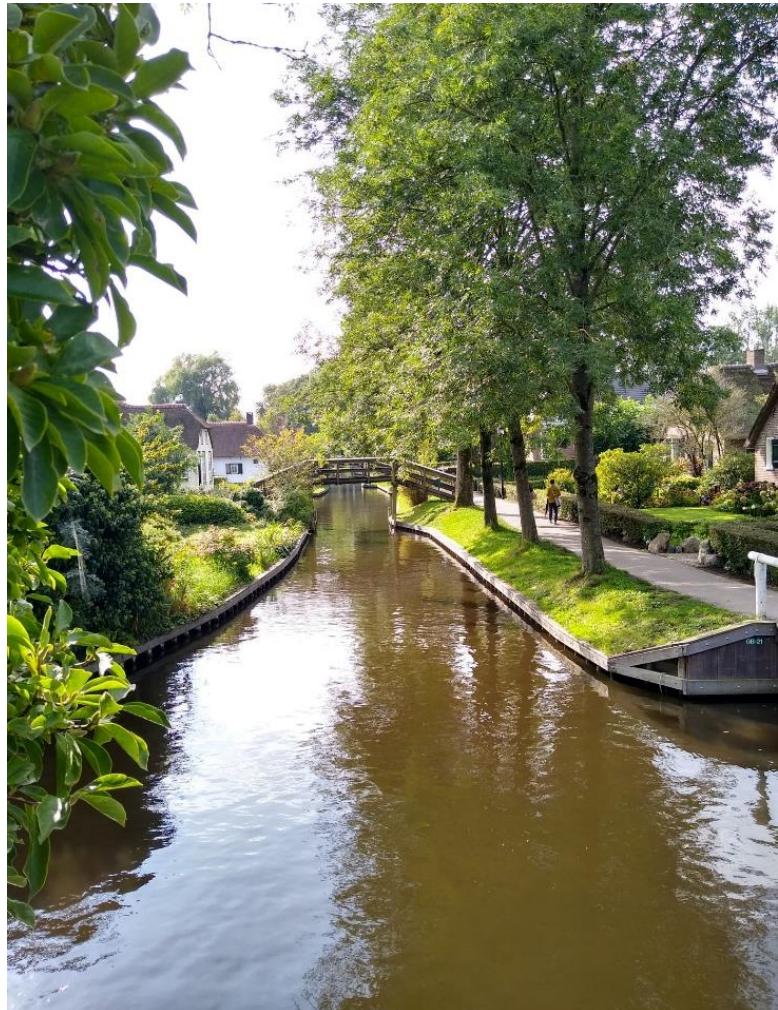
Annika Gerlach

Jungsenioren-Ausflug

4:30 Uhr, der Wecker klingelt???, ach ja, Jungseniorenausflug! Kurz nach 6:00 Uhr, Bahnhof in Ganderkesee. Es ist dunkel und kalt. Wir stehen im Kreis, Ruthild betet mit uns. Der Bus (Delmenhorst-Harstedter Eisenbahnfreunde e.V.) kommt. Der Busfahrer und etwa 30 Reiselustige begrüßen uns. Jetzt noch ein kleines Nickerchen? Ja!

Langsam dämmert es, an den Kanälen stehen Angler und auf den Wiesen Kühe, Kühe, Kühe, schwarz-weiße Kühe! Nach gut zweieinhalb Stunden Fahrt angekommen in GIETHOORN, Provinz Overijssel in den Niederlanden, bekannt als „Venedig des Nordens“. Die eingeschlafenen Glieder recken und strecken und rauf aufs Boot.

Jan, der Steuermann, lenkt das Elektroboot langsam und ruhig durch die Wasserstraßen voller Boote, kleinen und größeren. Jan erzählt: Giethoorn ist ein größtenteils autofreier Ort mit ca. 3000 Einwohnern und etwa 2,5 Millionen Touristen im Jahr. Es grenzt an einen Nationalpark, eine Sumpflandschaft, die einst ein beliebtes Torf- und Schilfabbaugebiet war. Die oft jahrhundertealten Häuser sind aus rotem Klinker, haben Fensterläden und Reetdächer. Auffallend und wunderhübsch sind in jedem Garten die Hortensien mit leuchtender Herbstfärbung.



GEMEINDELEBEN



Mittag, der Hunger meldet sich, das vorbestellte Essen ist reichlich und sehr gut.

Und nun: Freizeit! Verena, Elvira und ich spazieren am Kanal entlang, überqueren einige der Holzbrücken, unter denen die Boote durchfahren, besichtigen die Mennoniten-Kirche aus dem Jahr 1871, kaufen Käse in einem Käseladen, in dem es gefühlt 100 Sorten gibt und alle zum Probieren! Jetzt aber noch was Süßes! Kaffee, Tee und Apfelkuchen, lecker!

16:00 Uhr, der Bus kommt! Glücklich und zufrieden kommen wir wohlbehalten in Ganderkesee an. Es war ein wunderschöner und gesegneter Tag. Danke.

Susi Wachter

Infoabend

Über die Arbeit des Gemeindevorstandes konnte man sich am 27. September informieren. Der Vorstand und Interessierte sprachen über kirchlich festgelegte Ordnungen, aber auch darüber, wie weit diese ausgelegt werden können. Einige Vorstandsmitglieder erzählten ganz persönlich von ihrer Mitarbeit und ihrer Berufung für diese Beauftragung. Dabei wurde auch klarer, wie viel Engagement eine Mitarbeit im Vorstand verlangt. Zudem gab es Vorschläge zur Gestaltung von Gruppen und Programm, die sicher unsere Planungen beeinflussen werden.

RS

Online-Medientag

Am 7. Oktober fand ein Medientag des EmK-Bildungswerks statt. Da die 38 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet kamen, wurde die Veranstaltung kostengünstig online per Zoom-Konferenz durchgeführt. Von der EmK Bookholzberg nahmen zwei Mitarbeiter des Technikteams teil.

Die Online-Sitzung begann um 9:00 Uhr, hatte eine Stunde Mittagspause und endete um 16:00 Uhr. Das Bildungswerk hatte zahlreiche Referenten eingeladen, die sechs Arbeitsgruppen (Workshops) mit den Themen „Texte, die wirken“, CommuniApp, Gemeindebrief, Social Media, Zielgruppen und Internetauftritt anboten. Aufgrund der begrenzten Zeit mussten sich die Teilnehmer für drei Workshops entscheiden.

Deutlich wurde in allen Gruppen, dass viele Menschen heutzutage nur noch über digitale Medien (Social Media) zu erreichen sind. Interessant war auch die Vorstellung der „CommuniApp“. Die Smartphone-App wurde von einer Gruppe junger Menschen in Deutschland entwickelt und vereint Funktionen wie Messenger (z. B. WhatsApp), Terminkalender, Facebook und InternetHomepage in ei-

ner Plattform. Gearbeitet wird dort nach der strengen deutschen Datenschutzverordnung. Die Süddeutsche Jährliche Konferenz hat für ihre Gemeinden einen Rahmenvertrag mit der Herstellerfirma abgeschlossen, damit diese Gemeinden die CommuniApp problemlos nutzen können. Weitere Informationen unter: www.communiapp.de

OH

Königstöchter

Die „Königstöchter“ unserer Gemeinde haben ihre ersten drei Nachmittage miteinander verbracht. Gemeinsam sind wir in den Jugendraum eingezogen und haben uns überlegt, wie wir diesen für uns und unsere Bedürfnisse besser gestalten können. Wir haben gesungen, gebetet und angefangen, Jesus mit Hilfe der Bibel besser kennenzulernen.

Wir haben gebastelt, die Hochzeit von Kana bei Bu*Ki*Na als Gäste besucht, Pakete für Albanien beklebt und festgestellt, dass wir uns zusammen als Gruppe „der großen Mädchen“ richtig wohlfühlen. Wir freuen uns auf viele weitere spannende Nachmittage und planen schon eine gemeinsame Übernachtung in der Kirche.

Danke für eure Gebete und für eure Unterstützung der Mädchengruppe!

Annika Brand



Grafik: Gray

Bu*Ki*Na

Auch unser Bu*Ki*Na hat sich in seiner neuen Konstellation mit allen Youngstars (alle 14 Tage mit Ruthild und Hannah) prima zusammengefunden. Wir sind froh und dankbar, dass Hannah diese Aufgabe mit Freude und Wertschätzung für die Kinder übernommen hat. Die Kinder haben sie genauso ins Herz geschlossen. Auch danken wir Eberhard, dass er uns in personeller Notlage unterstützt hat!

Und genauso freuen sich die Königstöchter, wenn sie alle 14 Tage zu Bu*Ki*Na zurückkehren dürfen und als „die Großen“ manchen Youngstar bei seiner Bastelarbeit unterstützen können. Darüber freu-

en sich natürlich auch die Teamer von Bu*Ki*Na sehr! Wir danken unserem Herrn für die Freude, die ER uns zusammen schenkt.

Annika Brand

Stellenveränderung

Annika Brand muss ihre Stelle für Kinder- und Jugendarbeit reduzieren. Sie wird weiterhin Bu*Ki*Na, Königstöchter und Familien-Café betreuen und mitgestalten. Leider muss sie aber die Begleitung für Familien einschränken.

Wir sind dankbar für alles, was durch ihren Einsatz in Gang gekommen ist, und freuen uns über die weitere Zusammenarbeit - auch auf ehrenamtlicher Basis. Zugleich bedeutet es für uns, dass wir eure Unterstützung und Hilfe bei den begonnenen Projekten benötigen. Aktuell besonders gesucht sind Personen für die Sonntagschule und Kinderbetreuung, aber auch für die Bu*Ki*Na-Nachmitten.

RS





Erntedankfest mal anders

„Dankmauer statt Klagemauer – eine Woche des Dankens“, dies war die Überschrift zu unserem diesjährigen Erntedankfest, das wir vom 1. – 8. Oktober in verschiedenen Gruppen gefeiert haben.

Am Sonntag wurde die Woche mit einem Pizza-Gottesdienst eröffnet.

Montag: Im Allianz-Gebetsabend haben wir Gott für die umliegenden Kirchen in Bookholzberg und deren Leitung gedankt. Wir sind dankbar für die Geschichte und die Entwicklung. Dankbar sind wir für die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden. Wir wollen zusammen als

Christen aller Gemeinden in unserem Ort Bookholzberg sichtbar sein.

Dienstag: Der 3. Oktober war ein besonderer Tag zur persönlichen Besinnung und des Dankens zu den Ereignissen der deutschen Geschichte 1989.

Mittwoch: Die Kinder bei Bu*Ki*Na haben Erntedankfest gefeiert. In der Mitte des Raumes war mit Tüchern ein Kreuz gestaltet, auf dem lagen verschiedene Früchte, Obstsorten, Gemüse und Kräuter. Was ist Erntedankfest? Wofür können wir danken? Und was ist in der Frucht? Ein Kern, der für ein neues Leben, neue Frucht sorgt. Gott versorgt uns. Gott hat an alles gedacht. Dafür sind wir dankbar.

GEMEINDELEBEN

Donnerstag: An einem schönen, herbstlich gedeckten Tisch fanden sich die Jungsenioren zum Dankfest ein. Ruthild hielt eine Andacht aus 1. Mose 1-2 und 4. Gott hat uns auch einen Ruhetag geschenkt, wofür wir auch sehr dankbar sein sollten.

Samstag: Am Gebetsabend haben wir darüber nachgedacht. Was ist unsere persönliche „*Wall of Thanks*“?

Ich danke dir Gott:

- Für mein Leben, meine Familie und meine Zeit, meine Begabungen, Chancen, besondere Glücksmomente und Bewahrung und deine Welt.
- Für meine Freunde, Kumpel, Nachbarn, Kollegen, Lehrer, Bekannte, Beziehungen.

- Für meine Gemeinde, Gemeinden, Kirche, Werke, deine Führung und Leitung, Korrektur und Neuanfänge.
- Für dein Wort, die Bibel, und Lieder, Predigten, Filme, Erinnerungen, Begegnungen.
- Ich danke dir für dich, Gott, mein Vater, Jesus Christus, Heiliger Geist.

Sonntag: Der Gottesdienstraum war reichlich gefüllt mit Gaben, für die wir dankbar sind. Der Erntedanktisch wurde von Annika und Björn gestaltet, herzlichen Dank. Die Gaben wurden am Montag der Tafel übergeben, die sich sehr darüber gefreut hat. In der Predigt haben wir über den Weinberg nachgedacht (Jesaja 5,1-10).



GEMEINDELEBEN

Einige Gedanken aus der Predigt: Der Mensch ist in einen Garten gesetzt. Wo bleibt unsere dankbare Antwort? Wer gibt, bekommt umso mehr. Tue, was keiner merkt. Der Mensch braucht den Schutz und die Zuwendung unseres Gottes. Wir sollten unserem Herrn in Demut und Dankbarkeit gegenübertreten.

Eine Wall of Thanks: „*Bookholzberger danken für:*“ war außen an unserer Kirche angebracht. Viele persönliche Beiträge des Dankens wurden hier notiert. Hier ein Auszug: Danke für - ein warmes Bett, mein Essen, die Blumen, die Erde, die Familie, den Frieden in unserem Land, meine Kirche, meine Freunde, Beziehungen, den Markt am Donnerstag. liebevolle Menschen, Tiere, Vögel und Tauben. Danke, Gott, dass du deinen Sohn gegeben hast.

Wir haben eine von Gottes Geist erfüllte Erntedankwoche erlebt, die Dankbarkeit zu unserem Gott nehmen wir mit, an jeden neuen Tag.

Edgar Schole

Erntedank-Feier bei EFA

Bereits im ersten Buch der Bibel ist das erste „*Erntedankfest*“ niedergeschrieben. Die Brüder Kain und

Abel bringen Gott die Erzeugnisse ihrer jeweiligen Arbeit dar: Kain opfert Früchte, Abel als Hirte ein Tier seiner Herde (1. Mose 4).

Aber nicht nur für die Ernte vom Feld wollen wir danken, sondern auch für die menschlichen Ressourcen, die ein Teil der Schöpfung sind. Wie gehe ich mit den Talenten und Kräften um, die Gott mir gegeben hat? Gibt es schon erste Früchte?



Geschichte, Bedeutung und Bräuche des Erntedankfestes und die Frage: Wofür bin ich dankbar? geben uns Frauen ein reiches Gesprächsthema. Dankbar waren wir auch für das vielfältige Essen, die Gemeinschaft und die Gespräche. An einem schönen, herbstlich gedeckten Tisch wurde uns die Fü-

le der Schöpfung bewusst. Als Andenken an dieses schöne Dankfest bekam jede Frau eine kleine Tüte mit Körnern und Nüssen mit.

PH

Unser tägliches Brot gib uns heute

Ein englischer Journalist hat einmal ein Experiment gewagt: Er nimmt einen Laib Brot – drei Pfund schwer – und er stellt sich damit an eine belebte Straßenecke in verschiedenen Städten rund um die Welt. Jedes Mal bietet er das Brot an, wenn jemand bereit ist, eine Stunde dafür zu arbeiten: In Hamburg wird er ausgelacht. In New York verhaftet. In Nigeria melden sich mehrere Personen, die dafür drei Stunden arbeiten würden. In Neu Dehli sammeln sich mehrere hundert Menschen. Sie sind bereit, für dieses Brot einen ganzen Tag lang zu arbeiten. (Quelle W. Hoffsummer, 1987) Diese Geschichte erinnert uns daran, wie wertvoll Brot ist – fast überall auf der Welt. Dass jetzt die Getreidelieferungen aus der Ukraine durch Russland erschwert werden, stellt viele Staaten vor große Probleme, weil die Preise steigen.

Brot war zu Zeit Jesu das Hauptnahrungsmittel. In der Brotbitte des Vaterunser spiegelt sich das wider. Sie heißt genau übersetzt: „Das Brot für morgen gib uns heute“. Diese Bitte ist aus dem Blickwinkel der Tagelöhner formuliert. Der Lohn wurde am Abend ausgezahlt; davon wurde das Essen für den nächsten Tag gekauft. Die Menschen lebten von Tag zu Tag. Sie baten Gott, dass sie am nächsten Tag genug zu essen haben.

Am Erntedankfest erinnern wir uns daran, was wir von Gott für unser Leben empfangen. Wir danken dafür, dass wir zu essen und ein Dach über dem Kopf haben. Was brauchen wir noch zum Leben? Menschen, mit denen wir zusammen unterwegs sind. Das Gefühl, gebraucht zu werden. Beziehungen und Freundschaften, die tragen. Von den iranischen Geschwistern in der Gemeinde in Bremen habe ich neu gelernt, wie wichtig Freiheit ist. Wir haben in unserer Demokratie das Recht, unsere Meinung frei zu äußern und unseren Glauben offen zu leben. Das ist das tägliche Brot, von dem wir leben. Danken wir Gott dafür; es ist nicht selbstverständlich.

Michael Putzke



Weihnachtspäckchen für Albanien

Auch in diesem Jahr haben sich wieder einige Personen bereit erklärt, die vom Christlichen Hilfsverein Wismar (CHW) durchgeführte Weihnachtspäckchenaktion 2023 in unserer Gemeinde zu verantworten.

Im Vorfeld der Packaktion in den oberen Gemeinderäumen galt es Bananenkartons, Schuhkartons und große Mengen an vorgegebenen Artikeln als Basisausstattung zu besorgen. Doch bevor das Packen losging, waren die Schuhkartons weihnachtlich zu gestalten. Ansporn war, die Paketanzahl von 2022 (249 Päckchen) und 2021 (223 Päckchen) wieder zu erreichen bzw. zu übertreffen.

Aus unterschiedlichen Gründen fielen einige bewährte Kräfte aus den Vorjahren aus, sodass die Last zunächst auf einigen wenigen Schultern lastete. Aber im Verlauf der Packtermine (immer montags und donnerstags vormittags) kam mehr und mehr Verstärkung hinzu. Es erklärten sich immer mehr Personen bereit, weitere Schuhkartons weihnachtlich zu gestalten. Auch das Catering stimmte, denn wir wurden stets mit Kaffee, Tee und Keksen und manchmal sogar Kuchen bewirtet. Bei fast jedem Termin waren drei Generationen anwesend und die Stimmung war immer gut.

Denn während der Arbeit hielten wir uns stets vor Augen, dass jedes Weihnachtspäckchen große Freude bei einem Kind in den albanischen

GEMEINDELEBEN

Bergdörfern auslösen wird. Es ist häufig das einzige Weihnachtsgeschenk, das die Kinder in den armen Bergdörfern erhalten. Dafür war uns keine Anstrengung zu groß.



Zwischendurch gab es immer mal wieder Beschaffungsprobleme bestimmter Artikel und stetig wurden neue Bezugsquellen erschlossen, Preise verglichen, verhandelt und dann, wenn das Angebot passte, zugeschlagen. Viele Stunden wurden in Supermärkten und Sonderpostenläden verbracht und große Gewichtseinheiten ins Auto und dann in die oberen Gemeinderäume geschleppt.

In den Abkündigungen der Gemeinde wurde die Aktion beworben, so dass auch fertig gepackte Päckchen abgegeben wurden und einige Geldspenden zur Unterstützung eingingen. Im Wesentlichen wird die Aktion jedoch aus den Erträgen der Kleiderstube finanziert.

Bei Redaktionsschluss des Gemeindebriefs sind wir auf gutem Kurs und werden Anfang November eine große Menge gepackter Weihnachtspäckchen an den CHW übergeben. In Wismar werden die aus den Sammelstellen abgeholt Päckchen zusammengeführt, kontrolliert und für den Transport nach Albanien auf LKWs geladen. Dort erfolgt dann in der Vorweihnachtszeit die Verteilung in den Bergdörfern, die größtenteils mit Geländewagen, geländegängigen Transportern oder Eseln besucht werden.

Die Freude der beschenkten Kinder ist garantiert. Auf der Internetseite des CHW sind Bilder der Aktion 2022 anzusehen. Es wurden rund 3.600 Päckchen verteilt.



Vielen Dank an alle, die sich an der Aktion beteiligt haben. Letztendlich war es eine Aktion, die auf breiter Basis von der gesamten Gemeinde mitgetragen wurde. Auch in dieser Form kann christliche Nächstenliebe gelebt werden.

Harold Weber

Infos zu den Finanzen

Sammlungen für besondere Zwecke

Anlässlich eines Gottesdienstes von „*Open Doors*“ im Juni 2023 konnte aufgrund der Kollekte und eingegangenen Überweisungen ein Betrag von 1.085,50 € an Open Doors Deutschland e. V. überwiesen werden. Im Rahmen des Familiengottesdienstes am 27.08.2023 ergaben Kollekte und Überweisungen einen Betrag von 879,81 € für die Aktion „*Kinder helfen Kindern*“ 2023, der an die EmK-Weltmission weitergeleitet wurde.

Der laufende Haushalt

In einigen Abkündigungen und Gemeindeversammlungen wurde die Gemeinde im Laufe des Jahres informiert, dass die laufenden Beitragseingänge und Kollekten im Vergleich zu früheren Jahren rückläufig sind. Dies führt dazu, dass die regelmäßigen monatlichen Ausgaben höher sind als die monatlichen Beitragseinnahmen. Dankbar sind wir dafür, dass sich am Osteropfer, das im Gemeindehaushalt verbleibt, viele sich sehr großzügig beteiligten. Insgesamt ergab die Sammlung eine Summe von rund 8.400 € (Vorjahr: 3.730 €).

Durch einige außerordentliche Geldeingänge konnte ein weiterer Ausgleich der o. g. Unterdeckungen vorgenommen werden. Wir danken unserem Herrn, dass er es immer wieder Menschen aufs Herz legt, unsere Gemeinde zu unterstützen. Danken möchten wir auch für jegliche Beteiligung am Erntedankopfer, das ebenfalls im laufenden Haushalt verbleibt und bis jetzt eine Summe von 5.090 € (Vorjahr: 4.090 €) ergeben hat.

Mein letzter Wille

In früheren Jahren ist es vereinzelt vorgekommen, dass Gemeindemitglieder unserer Gemeinde ihre Gemeinde (den Bezirk Bookholzberg) in ihrem Testament bedacht haben. Der zugeschriebene Betrag ist dann dem Bezirk Bookholzberg gutgeschrieben worden und wurde für Baumaßnahmen verwendet oder den Rücklagen zugeführt. Wir möchten darüber informieren, dass im Diensthandbuch der EmK in Norddeutschland mittlerweile eine Änderung vorgenommen wurde, die besagt, dass Erbschaften/Vermächtnisse, die zugunsten des Bezirkes ausgestellt sind, nicht dem Bezirk zufallen, sondern der Körperschaft (EmK in Norddeutschland).

Gudrun und Harold Weber

TERMINE

KU-Wochenende

Jugendliche des Kirchlichen Unterrichts werden unsere Räume vom **10. – 12. November** in Beschlag nehmen und sich ein Wochenende lang besonders mit Fragen zur Geschichte Israels in den Büchern des Alten Testaments befassen. Vielleicht wird aber auch die heutige Situation dadurch ganz aktuell werden. Zurzeit nehmen etwa 15 – 20 Jugendliche aus Gemeinden der Weser Ems Region teil. Das Wochenende leitet Pastorin Bärbel Krohn-Blaschke. Die Bookholzberger Gemeinde unterstützt vor allem durch Bereitstellung der Mahlzeiten. Am Sonntag werden wir sicher gemeinsam einen besonderen Gottesdienst erleben.

RS

Kleiderstube

Einen herzlichen Dank möchten wir allen MitarbeiterInnen der Kleiderstube aussprechen für ein ganzes Jahr Räumen, Sortieren, Reinigen, Bügeln, Umpacken, Rumfahren, Arrangieren, Kassieren, Beraten und vieles Weitere.

RS

Damit der Dank nicht nur symbolisch bleibt, feiern die MitarbeiterInnen am **24. November** mit einem gemeinsamen Essen und einem festlichen Abend. Wir freuen uns, Menschen durch Arbeit in der Kleiderstube Freude und Würde geben zu können, und danken auch allen SpenderInnen und Unterstützenden.

RS

Krippenspiel mit Ibn Doppelknubbel

Am **10. Dezember**, dem 2. Advent, um 15:30 Uhr planen wir ein Krippenspiel inklusive Stern und Kamel. Die Vorbereitungen laufen schon, und wir sind alle gespannt, wie es werden wird. Die Kinder von Sonntagschule, Bu*Ki*Na, Familiencafé sowie die Königstöchter laden uns ein, der Advent- und Weihnachtsbotschaft in besonderer Weise nahezukommen. Wir sind dankbar für Unterstützung beim Einüben, Kostüme- und Bühnenerstellung. An diesem Nachmittag werden die Kinder im Anschluss ihre Adventsfeier abhalten.

RS

TERMINE

Weihnachtsmarkt

Vor und in der Kirche wird es am 3. Advent, also dem **17. Dezember**, wieder einen Weihnachtsmarkt geben. Der Duft von Suppen, Kuchen, Hackgrütze oder Bratäpfeln wird dann unsere Kirche ebenso erfüllen wie Stimmengewirr, fröhliches Wiedersehen von Bekannten und hoffentlich heitere Vorfreude auf Weihnachten.

Damit alles gelingt, brauchen wir viele Helfer. Bitte nehmt euch die konkreten Anfragen bezüglich Kochen, Backen, aber auch Aufräumen, Verkaufen, Kontakte-Pflegen usw. zu Herzen und lasst es uns zu einem besonderen Wochenende machen. Bookholzberg gibt uns eine Menge, lasst uns etwas zurückgeben und die Freundlichkeit Gottes greifbarer machen.

RS

Weihnachtsaktion 2023



Nachhaltigkeit einüben

Mit einer Spende ab 10 Euro helfen Sie Schulen und Dörfern in Sierra Leone, dem Klimawandel zu begegnen.

Unterstützen Sie die junge Generation!

KLIMA schützen

Spendenkonto EmK-Weltmission
IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73
Verwendungszweck: G4423 – Straße und PLZ angeben
Jetzt Geschenkkarte anfordern!
Tel.: 0202 7670190; E-Mail: weltmission@emk.de


Evangelisch-methodistische Kirche
Weltmission
www.emkweltmission.de

TERMINE



Gottesdienste und Veranstaltungen im Advent, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

1. Advent, 03.12., 17:00 Uhr

Advents-Pizza-Gottesdienst

2. Advent, 10.12., 15:30 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel und Kinder-Adventsfeier

Samstag, 16.12., ab 14:00 Uhr

Weihnachtsmarkt in der Kirche und umzu

3. Advent, 17.12., 10:00 Uhr

Gottesdienst, im Anschluss Weihnachtsmarkt

4. Advent/Heiligabend, 16:30 Uhr

Christvesper

2. Weihnachtstag, 10:00 Uhr

Weihnachtsgottesdienst

Silvester, 10:00 Uhr

Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl

TERMINE

Bezirksversammlung

Am **7. Januar 2024** wollen wir unseren neuen Bezirksvorstand (Gemeindevorstand) wählen. Die Versammlung wird um 15:30 Uhr stattfinden und mit einem Neujahrskaffee verbunden sein. Wir werden den Nachmittag mit einer Andacht abschließen.

In der Bezirksversammlung wird direkt gewählt werden. Auch eine Briefwahl wird möglich sein. Es ist sinnvoll, schon bis zum 16. November mögliche Kandidaten vorzuschlagen oder das eigene Interesse zu bekunden, so können die Unterlagen gut vorbereitet werden. Bitte unterstützt diesen Prozess durch euer Gebet und eure Mitwirkung.

RS

„GOTT LÄDT EIN – VISION FOR MISSION“

Im Rahmen der Allianzgebetswoche 2024 verbinden wir uns im Gebet quer durch die Konfessionen und Kirchen mit rund 300.000 Christen für eine Welt, die Gottes Einladung unbedingt braucht. Folgende Veranstaltungen finden 2024 in Bookholzberg statt:

14. Januar, 10:00 Uhr, Gottesdienst, Auferstehungskirche

Thema: Gott lädt ein als der Dreieine Gott

16. Januar, 19:30 Uhr, Gebetsabend, Bonhoeffer Gemeindehaus

Thema: Gott lädt ein durch Jesus Christus

19. Januar, 19:30 Uhr, Gebetsabend, Friedenskirche

Thema: Gottes Mission hat ihren Preis

21. Januar, 10:00 Uhr, Gottesdienst, Friedenskirche

Thema: Gottes Mission geht weiter



**Evangelische Allianz
Deutschland**

gemeinsam glauben, miteinander handeln.

TERMINE / UNSERE KERNSÄTZE

Safe the date Kohlfahrt der Frauen

Erinnert ihr euch noch an den letzten Winter? Und an die Kohlfahrt der Frauen? Was haben wir es damals genossen, dass wir diese alte Tradition nach der Pandemie wieder aufleben lassen konnten. Und weil es so schön war, kommt hier die Aufforderung: **27. Januar 2024** - safe the date!

Alle weiteren Informationen, u.a. auch über den Anmeldevorgang, folgen zeitnah.

SL



Safe the date Gemeindefreizeit

2024 wollen wir endlich wieder eine Gemeindefreizeit machen, und zwar vom **29. August bis 1. September 2024**. Wie bei den letzten Malen haben wir unsere Unterkunft im BDKJ Jugendhof in Vechta gebucht. Bitte merkt euch diesen Termin vor und fangt ein bisschen an zu sparen, denn leider haben die Preise ziemlich angezogen. Aber keine Bange, wir versuchen, Familien mit Kindern vom Sozialfond zu unterstützen. Vechta ist außerdem gut mit dem Zug zu erreichen – auch für Tagesgäste.

Eine Gemeindefreizeit ist eine wunderbare Gelegenheit, sich wirklich kennenzulernen und gemeinsam Gott in dieser Gemeinschaft zu erfahren.

RS

Kernsätze – Gemeinde für ein ganzes Leben

Jesus Christus persönlich kennenlernen

Der Bibel glauben

Ein Zuhause finden

Gemeinsam durch Gottes Liebe bewegt

WUSSTEN SIE SCHON?

Jährliche Konferenz 2024

Vom 22. - 26. Mai 2024 findet die Norddeutsche Jährliche Konferenz in Bremen-Vegesack statt. Die Christuskirche in Vegesack bittet die Gemeinden der Region um einige Privatquartiere mit Frühstück für die Gäste der NJK. Falls Sie eine Übernachtungsmöglichkeit anbieten können, melden Sie sich bitte bis zum 20.12.2023 bei der EmK in Bremen-Vegesack.

Neuer Leiter des Bläserkreises

Nach dem Umzug ihres langjährigen Leiters ist der Bläserchor in Delmenhorst dankbar, Ersatz gefunden zu haben. Er war auf der Suche nach einem Posaunenchor, in dem er einfach nur mitspielen wollte. Er fand in Delmenhorst herzliche Aufnahme. Der Bläserkreis freut sich sehr über den neuen Leiter.

Sprach-Café in Bremen

Jeden Freitag kommen Menschen aus verschiedenen Nationen im Café Tiramisu zusammen. Seit einigen Wochen ist der Zulauf wieder größer geworden. Die Menschen kommen vor allem aus dem Iran, der Ukraine, Afghanistan, Syrien und Deutschland. Deutsch ist die Sprache, die alle verbindet.

Gemeindeausflug nach Bookholzberg

Einen Ausflug machte die Delmenhorster Gemeinde nach Bookholzberg. Das zunächst vielversprechende Wetter schlug leider so sehr in Regen um, dass das geplante Radfahren ausfallen musste. So brachen rund 30 Personen nach dem Gottesdienst auf, grillten tapfer die Würstchen im nassen Garten und genossen dann das Essen in der trockenen Kirche. Karl Tönnies gab dann die notwendigen Erläuterungen zu Ste dingsehre/Berufsförderungswerk, um die Anlagen anschließend als Gruppe zu besichtigen - erfreulicherweise trockenen Fußes.

WUSSTEN SIE SCHON?

Radfahrer-Café

Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde Neerstedt wieder zum traditionellen Radfahrer-Café am Tag der deutschen Einheit eingeladen. Trotz sehr norddeutschem Wetter mit Regen und Wind fanden sich über 100 Menschen zu einem gemütlichen Treffen bei Kaffee und Kuchen ein und genossen das fröhliche Wiedersehen und die netten Gespräche. Als besondere Attraktion konnte eine Ausstellung mit handgemalten Bildern besucht werden. Motive aus dem Oldenburger Land wurden von dem Künstler eindrucksvoll dargestellt.

Regionalsonntag in Bookholzberg

Am 29. Oktober feierten die Gemeinden Weser-Ems und Umzu in der Friedenskirche Bookholzberg mit über 100 Personen den letzten Regionalgottesdienst in diesem Jahr. Basierend auf dem Bibeltext Römer 17,14-25a hielt Pastorin Katharina Lange die Predigt über das Thema: „*Gut oder Böse – was ist in Dir?*“ Im Anschluss gab es bei Kaffee, Tee und Kuchen viele Gelegenheiten, Kontakte neu zu knüpfen bzw. alte wieder neu zu pflegen. Da der nächste 5. Sonntag im Monat auf den Ostersonntag 2024 fällt, wird ein Regionalsonntag erst wieder am 30. Juni 2024 in Bremen-Stadt stattfinden.

„Gute Stube“ öffnet wieder

Dank vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter und genügend Sponsoren kann auch dieses Jahr wieder unter der Verantwortung der Gemeinde Bremerhaven die „Gute Stube“ ihre Pforten öffnen. Mitten in der Stadt ist dadurch für die dunkle Jahreszeit eine Anlaufstelle geschaffen, für alle, die sich eine Weile aufwärmen und der Einsamkeit entfliehen möchten.

KONTAKTE / IMPRESSUM

Kontakte

Pastorin Ruthild Steinert
Friedensweg 2
27777 Bookholzberg
Tel.: (0 42 23) 30 52
Mobil: (0 15 75) 8 46 43 47
mail@emk-bookholzberg.de
www.emkbookholzberg.de

Bankverbindung:
Vereinigte Volksbank eG
BIC GENODEF1HUD
DE16 2806 2249 6205 1270 00
Kinder- und Jugendarbeit
DE05 2806 2249 6205 1270 04
Fonds „Sorgenlos“
DE21 2806 2249 6205 1270 07

Impressum

Ev.-methodistische Kirche
Bookholzberg
Redaktion, Layout
Petra Heyen
Svenja Lindemann
Ruthild Steinert (ViSdP)
Gabriele Sternberg
Druck
Druckerei Krüger Bad Zwischenahn
Auflage: 250 Stück



Grafik: Waghübinger